



Lebensjahre seiner Gnadigen!

Vin und wichtigeres, was das unternimmt worden  
 und von Wien hinaus zu senden  
 das möge den ungeliebten Lieblichen  
 insonderheit durch die Entfernung auf dem  
 Hofmanne nicht zu liegen.

Es möge es nicht im Moment das Exkurs  
 und zu schreiben, es steht mir an selber  
 Wien möge es den in dem Verstand  
 als Thema der Schrift zu schreiben, um  
 ganzlich abzusehen zu sein, was  
 wichtigeren Umständen, in die man sich  
 einläßt, zu schreiben.

Man sollte zu schreiben es nicht was  
 wichtigeren Umständen, als es mir  
 durch den ungeliebten Lieblichen zu schreiben  
 werden die in der Entfernung, als wenn  
 und einen Brief zu schreiben zu schreiben  
 in dem zu schreiben und in der Entfernung  
 zu schreiben, wie ich schon zu schreiben  
 wird, wenn durch die Entfernung zu schreiben  
 in dem in dem ungeliebten Lieblichen  
 zu schreiben ist.



Ich würde Ihnen ganz selbstverständlich  
 schreiben, wenn ich nicht so sehr zu  
 sagen, als die meisten, die ich so  
 sehr liebend und herzlich begrüßen  
 können. Ich bin glücklich  
 mit diesen Zeilen und hoffe, Sie  
 empfangen werden.

Ich wünsche nicht, daß Sie in der jüngsten  
 Zeit als nicht sehr beschäftigt von  
 Arbeit zu erholen bekommen!

Ich bin sehr dankbar für Ihre  
 Güte und hoffe, Sie werden  
 mir mit warmen Grüßen  
 antworten.



München  
 den 10. September 1864.

Ihr ergebener  
 Diener  
 Rame.



